

Forschen im interdisziplinären Umfeld – Richtfest für neues Gebäude am Campus Nord

Anfang 2020 will das Institut für Toxikologie und Genetik seine Spitzenforschung im neuen Verfügungsgebäude weiter voranbringen

Der Rohbau des neuen Verfügungsgebäudes am Campus Nord des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) ist fertig: Ab 2020 wollen hier unter anderem das Institut für Toxikologie und Genetik (ITG) sowie Teile des Europäischen Zebrafisch-Ressourcenzentrums (EZRC) den Forschungsbetrieb aufnehmen. Am 14. März ist das Richtfest, an dem auch Ulrich Steinbach, Ministerialdirektor im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg teilnehmen wird. Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen. Anmeldung unter presse@kit.edu

Die letzten Arbeiten am 5 787 Quadratmeter großen Komplex sollen Anfang 2020 abgeschlossen sein. Neben dem EZRC und der Forschungsgruppe Chemikaliensynthese soll das Gebäude wechselnden Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten langfristig nachhaltige, flexible Flächen zur Verfügung stellen. Für die Planung ist die Bauabteilung des Facility Management am KIT zuständig. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) haben den Neubau finanziell unterstützt. Am Richtfest am 14. März 2019 nimmt Ulrich Steinbach, Amtschef im MWK, teil.

„Dieses neue Gebäude ist ein wichtiger Schritt zur Vollendung der KIT-Fusion, denn sowohl der Großforschungsbereich als auch der Universitätsbereich werden hiervon profitieren. Wir unterstützen das KIT dabei, das volle Potenzial der nach wie vor einzigartigen und einmaligen Einrichtung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zu heben“, sagt Steinbach im Vorfeld der Veranstaltung.

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Sarah Werner
Redakteurin/Pressereferentin
Tel.: +49 721 608-21170
E-Mail: sarah.werner@kit.edu

„Wir wollen unsere Standorte zu ‚Marktplätzen des Wissens‘ entwickeln, auf denen sich Forschung, Lehre und Innovation interdisziplinär entwickeln und neues Wissen und neue Anwendungen geschaffen werden können“, sagt Michael Ganß, Vizepräsident des KIT für Wirtschaft und Finanzen. „Das neue Verfügungsgebäude ist ein Meilenstein in der Campuserwicklung. Es bietet unseren Forscherinnen und Forschern ausgezeichnete Bedingungen, um das KIT in den Natur- und Lebenswissenschaften weiterhin erfolgreich im nationalen und internationalen Wettbewerb zu positionieren.“

Programm Richtfest Verfügungsgebäude

Donnerstag, 14. März 2019, ab 15:00 Uhr

KIT Campus Nord, Eggensteiner Straße

15:00 Uhr Ostseite Gebäude 319	<i>Richtspruch</i> Herr Wild, Pfirmann Industriebau GmbH & Co. KG
15:15 Uhr Casino Gebäude 145	<i>Grußwörter</i> Michael Ganß, Vizepräsident für Wirtschaft und Finanzen Reinhard Subbert, Leiter Facility Management Prof. Uwe Strähle, Leiter Institut für Toxikologie und Genetik Prof. Stefan Bräse, Institut für Toxikologie und Genetik
15:45 Uhr	<i>Get-together</i>

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 100 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die

Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php

Mit seinem **Jubiläumslogo** erinnert das KIT in diesem Jahr an seine Meilensteine und die lange Tradition in Forschung, Lehre und Innovation. Am 1. Oktober 2009 ist das KIT aus der Fusion seiner zwei Vorgängereinrichtungen hervorgegangen: 1825 wurde die Polytechnische Schule, die spätere Universität Karlsruhe (TH), gegründet, 1956 die Kernreaktor Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, die spätere Forschungszentrum Karlsruhe GmbH.